

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 2

**Illustration:** Auch 1989 wird das Schweizer Fernsehen wieder mit ausgewogenen Programm brillieren!  
**Autor:** Rauch, Hans-Georg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# W I T Z O T H E K

**T**reffen sich zwei Schotten bei eisigem Seewind. Fragt der eine: «Wo hast du denn deine Ohrenschützer gelassen?»  
«Seit dem Unglück trage ich sie nicht mehr!»  
«Was für ein Unglück?»  
«Man hat mir einen Whisky angeboten, und ich habe das überhört!»

«Soll ich das Preisschild von dem Geschenk abmachen?»  
«Nein, aber machen Sie doch bitte eine Null dahinter!»

**E**in enttäuschter Elektriker: «Bei der Ausübung meines Berufes stosse ich ständig auf Widerstände!»

**Z**wei Kerzen unterhalten sich:  
«Kannst du mir 50 Franken leihen?»  
«Nein, ich bin völlig abgebrannt.»

**E**ine junge Dame seufzt: «Ich kann allem widerstehen – nur nicht der Versuchung.»

«Kann ich dieses Geschenk umtauschen, wenn es meiner Frau nicht gefällt?»  
«Aber selbstverständlich, mein Herr.»  
«Und wie oft?»

**U**nter Schriftstellern: «Ist es denn ein dankbares Geschäft, fürs Fernsehen zu schreiben?»  
«Aber ja: Alles, was ich schreibe, bekomme ich von den Unterhaltungschefs mit bestem Dank zurück!»

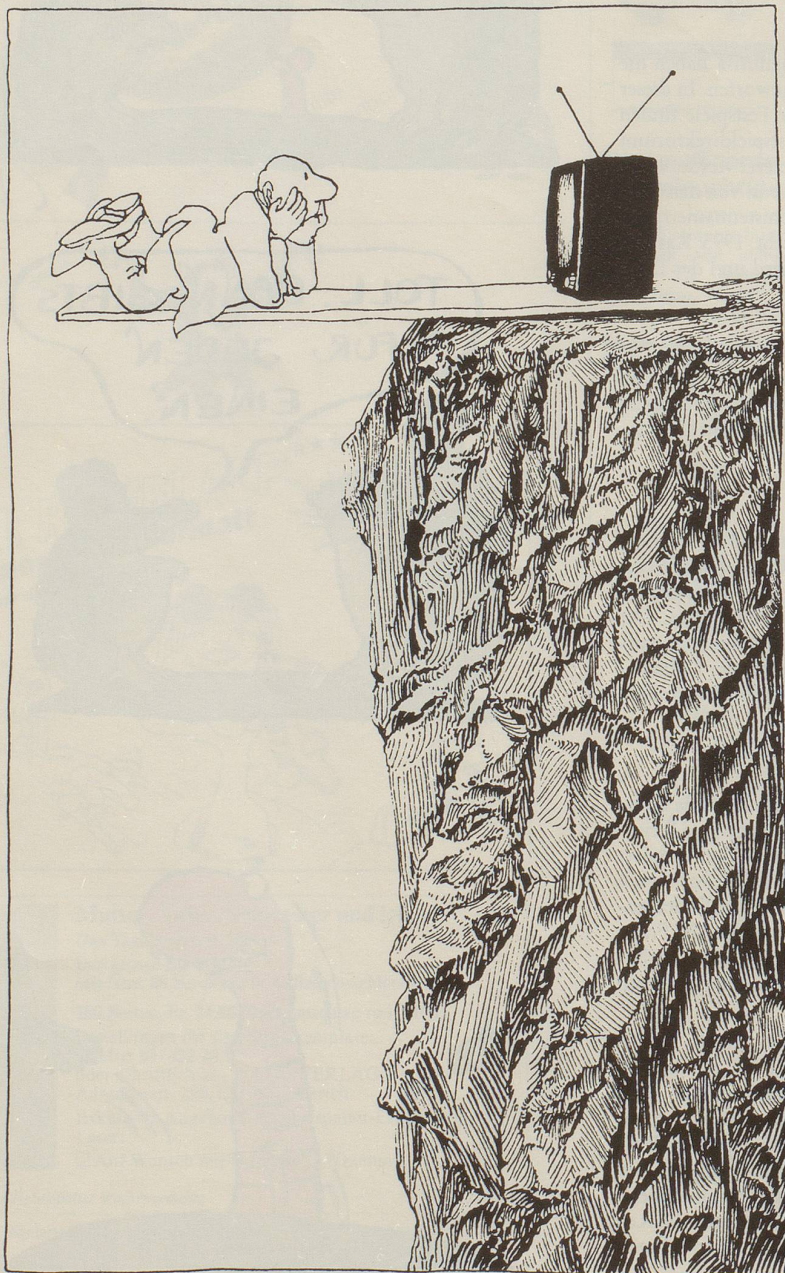
**K**ari und seine Frau sehen sich im Fernsehen einen Liebesfilm an. Nach dem Happy-End fragt sie: «Warum bist du eigentlich mit mir nie so zärtlich wie die Männer im Film?»  
Er: «Weisst du, was für Gagen die dafür kassieren?»

**E**s sagte der Polizist mit dem Bussenzzettel in der Hand zum Autofahrer: «Ich schreibe Ihnen das Datum vom Montag drauf. Ich will Ihnen ja nicht das Wochenende verderben ...»

**K**öbi erzählt seinem Freund: «Ich habe eine neue Freundin. Sie ist Zwilling.»  
«Und wie kannst du sie von dem anderen Zwilling unterscheiden?»  
«Ganz einfach: Ihr Bruder hat einen Bart!»

**G**espräch unter Indianern: «Ich habe jetzt alle Kojak-Filme gesehen, aber noch immer weiss ich nicht, wer den Kerl so sauber skalpiert hat!»

**S**ie: «Ich gehe jetzt in die Stadt einkaufen.»  
Er: «Wann wirst du wieder zurück sein?»  
Sie: «So ungefähr bei zweitausend Franken.»



Auch 1989 wird das Schweizer Fernsehen wieder mit ausgewogenen Programmen brillieren!